

Nachdem mehrere historische Werke zur Person und zum Niedergang des ehemaligen Bundeskanzlers erschienen sind, in denen frühere Vorurteile wiederholt werden, habe ich mich vor zwei Monaten entschlossen, eine Korrektur dieser geschichtsverfälschenden Darstellungen zu schreiben und zugleich zu erläutern, was wir heute von Brandt lernen könnten. – Ich bin spät gestartet. Deshalb ist das Buch von vielen Buchhandlungen noch nicht ins Sortiment aufgenommen worden. Deshalb die erste Bitte an Sie: Fragen Sie bei Ihrer Buchhandlung nach und machen Sie diese bitte auf die Neuerscheinung zur Treibjagd auf Willy Brandt aufmerksam. Das Buch ist ein sehr gutes Weihnachtsgeschenk für Freunde Willy Brandts, auch zum 100sten am 18.12.. Es wäre schade, die Buchhandlungen hätten es nicht vorrätig.

**Die zweite Bitte:** Machen Sie Ihre Bekannten auf diese Neuerscheinung aufmerksam. Freunde und Gegner Willy Brandts aus früheren Tagen werden vieles wieder erkennen und manches neu bewerten. „Brandt aktuell. Treibjagd auf einen Hoffnungsträger“ erscheint am 10.12. Ich werbe mit gutem Gewissen hier in den NachDenkSeiten für mein Buch, weil es der aufklärenden Linie unserer Arbeit entspricht. Bedenken Sie, dass sich Brandt nicht mehr gegen die üble Nachrede wehren kann. Also machen wir das. **Albrecht Müller.**



Sie wundern sich vielleicht, dass ich Sie um Unterstützung für ein Werk bitte, dass Sie noch gar nicht kennen können. Deshalb füge ich hier [eine PDF Datei \[82 KB\]](#) von der zusammenfassenden Einführung „Warum dieses Buch“ an. Und außerdem darf ich eine erste Bewertung von Wolfgang Lieb, meines Mitherausgebers der NachDenkSeiten, zitieren. Wolfgang Lieb und ich gehen miteinander notwendigerweise oft so kritisch um wie mit anderen Autoren auch. Deshalb fand ich eine Mail, die er mir vor-vorletzte Nacht schrieb, außerordentlich freundlich, weil vermutlich auch hilfreich für Sie. Ich zitiere:

*Ich habe soeben Dein Buch in einem Rutsch durchgelesen und will Dir ganz spontan sagen, dass ich es großartig, wichtig und erhellend finde.*

*Ich habe begriffen, warum es zu den Fehlern Brandts kam, die bei mir damals, trotz aller Unterstützung, eine innere Distanz aufrecht erhielten.*

*Ich habe mich wieder in die damalige Zeit hineinversetzen können, besser als in allen zeitgeschichtlichen Büchern.*

*Du hast kein Geschichtsbuch geschrieben, aber Du hast einen Beitrag dazu*

*geleistet, dass viele Geschichtslegenden eigentlich nicht mehr aufrecht erhalten werden können.*

*Dein Stil ist engagiert und treffend und Deine Botschaften sind ganz wichtig, wieder in Erinnerung gerufen zu werden – Brandt aktuell eben.*

*Mein großes Kompliment und herzliche Grüße*

*Wolfgang*

### **Hier noch die bibliografischen Angaben:**

Albrecht Müller: „Brandt aktuell. Treibjagd auf einen Hoffnungsträger“, 160 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, 12,99 Euro, Westend Verlag, 10. Dezember 2013

### **Andere Bücher zum Thema:**

Meine Skepsis gegenüber den geschichtsschreibenden Werken gilt nicht allen 2013 erschienenen Werken. Mit Gewinn gelesen habe ich z.B.:

- Peter Brandt: Mit anderen Augen
- Egon Bahr: „Das musst Du erzählen“

Und eine Sammlung mit Karikaturen, die ein Freund und früherer Mitarbeiter herausgebracht hat:

- Hrsg. Helmut G. Schmidt “Willy Brandt – Man hat sich bemüht” – Eine Hommage an einen großen Deutschen. 200 Karikaturen von 53 internationalen Künstlern begleiten das politische Leben von Willy Brandt (1957 – 1992). 224 S. Hardcover 24.50 €  
[Bestellung gegen Rechnung.](#)